

WANDERUNGEN

Ein Orientierungsplan über die wichtigsten markierten Wanderwege in der Umgebung von Lauscha befindet sich vor dem Rathaus (Bahnhofstraße).

Zum Stausee bei Scheibe-Alsbach

Ausgangspunkt: Lauscha, Hüttenplatz. Wegstrecke: Hüttenplatz – Ebermannsmühle (1,5 km) – Schwarzaquelle (4,5 km) – Stausee (1 km) – Waidmannsheil (1,5 km) – Glücksthal (2,5 km) – Lauscha (5 km) = 16 km

Ein steiler Weg führt vom Mittelpunkt des Ortes, vom *Hüttenplatz* aus, zwischen Häusern hindurch zur Eller. Der bequemere Umweg über die Neue Straße bietet schöne Ausblicke auf den unteren Teil des Ortes und auf den Bahnhof, der auf einer künstlich aufgeschütteten Ebene entstanden ist. Zu dieser Aufschüttung wurde hauptsächlich das beim Bau des 270 Meter langen Eisenbahntunnels abfallende Gestein verwendet.

Vom *Ellerblick* aus ist der größte Teil des Ortes gut zu sehen. Man kann von diesem erhöhten Standpunkt aus die siedlungsgeographische Besonderheit Lauschas besonders gut erkennen. Der gesamte Ort zieht sich in drei tiefeingeschnittenen Kerbtälern hin. Außer im Talgrund verlaufen Straßen parallel am Talhang hin oder führen steil zu den Hochflächen und Bergen hoch. Es ist besonders nachts beim Lichterschein ein äußerst reizvolles Bild, das durch die an den Talhängen übereinanderstehenden Häuser entsteht. Auf der Eller verläuft auch die Bahnlinie von Ernstthal her. Sie muß sich, um die Höhenunterschiede zu bewältigen, auf weitem Umweg um das „Teufelsholz“ zum tief unten im Tale gelegenen Bahnhof winden.

Zwischen steilen und nur sehr mühsam zu bearbeitenden Feldern und Wiesen geht es nun wieder hinunter in den *Steinachgrund*. Auf der großen Eisenbahnbrücke, die von hier aus zu sehen ist, erscheinen die Züge wie Kinderspielzeug.

22 Nur noch ein kurzes Stück ist es nun, an dem neuen, haupt-